

Vielfalt in der Lehre – institutionelle Impulse

In Lern-Lehrkontexten bezieht sich „Vielfalt“ auf ganz unterschiedliche Merkmale. Oftmals wird damit auf die Herkunft oder den Bildungshintergrund von Studierenden referiert. An der Universität Greifswald zeigt sich Vielfalt insbesondere hinsichtlich der „Polyvalenz“ von Lehrveranstaltungen. Gemeint sind hiermit Lehrveranstaltungen, die von Studierenden diverser Studiengänge gleichzeitig belegt werden. Um den Ansprüchen einer polyvalent ausgerichteten Lehre gerecht zu werden und um innovative Lehransätze zu fördern, setzt die Universität Greifswald vielfache Impulse.

Vielfalt fördern:

Mittel für innovative Lehrprojekte

Innovative Lehrprojekte werden an der Universität Greifswald betont unterstützt: Im Rahmen des vom BMBF-geförderten Projektes *interStudies* werden jährlich Mittel zur Förderung ebensolcher Lehrprojekte vergeben. So wurden in den letzten Semestern u.a. folgende Lehrveranstaltungen gefördert:

- Historisches Institut: Dr. Jörg Driesner wendet in einem praxisorientierten Seminar zur Aufarbeitung der regionalen Vergangenheit in Vorpommern die Methode „Service Learning“ an.
- Institut für Botanik und Landschaftsökologie: Almuth Klemenz und Prof. Dr. Martin Wilmking nutzen im Rahmen einer Vorlesung das Konzept des „Peer Group Learning“ (Diskussionsblöcke in Studierendenkleingruppen) vor, eine didaktische Methode zur Aktivierung von Studierenden (s. Poster „Peer Group Learning“).

Über Vielfalt kommunizieren:

Mittagsgespräche und wissenschaftliche Tagungen

Der kollegiale Austausch über Vielfalt in der Lehre bietet Lehrpersonen Möglichkeiten zur Reflexion und Erweiterung der eigenen Lehre. Hier setzten die Mittagsgespräche an. Lehrende stellen in fakultätsübergreifenden Foren ihre aktuellen Projekte vor und zur Diskussion. Bei Kaffee und Snack können neue Anregungen und Kontakte vertieft werden. In Ergänzung wird der Austausch mit überregionalen Experten mit der jährlich stattfindenden *interStudies*-Tagung gezielt ermöglicht.

Vielfalt sichtbar machen:

Die Schriftenreihe „Greifswalder Beiträge zur Hochschullehre“

Die Reihe „Greifswalder Beiträge zur Hochschullehre“ präsentiert hervorragende, gute und/oder innovative Lehre sowie das vorbildliche Engagement Lehrender im Bereich polyvalenter Lehre. Beispiele vergangener/aktueller Artikel sind:

Dr. Nicole Auferkorte-Michaelis, Katja Restel und Sarah Winter: „ProDiversität – Ein Programm zur Kompetenzentwicklung für den Umgang mit Diversität an der Universität Duisburg-Essen“ (Heft 1/2013) und Prof. Dr. Jörn Schützenmeister: „Polyvalentes forschendes Lernen an der Universität und Wissenschafts- sowie Berufspropädeutik in der Schule“ (Heft 1/2014).

Vielfalt auszeichnen:

Lehrpreise

Hervorragende Lehre wird an der Universität Greifswald ausgezeichnet. In alternierenden Kategorien werden jährlich drei Lehrpreise ausgelobt. Innovative Lehrkonzepte finden hierbei eine besondere Berücksichtigung.

Vielfalt gerecht werden:

Standards gestalten

Studienprogramme sind in Studien- und Prüfungsordnungen geregelt. Bei der Entwicklung von Curricula und ebensolcher Ordnungen wird an der Universität Greifswald geprüft, ob eine Varianz an Lehr- und Prüfungsformen besteht und ggf. eingefordert.

Schließlich ergänzen Weiterbildungsangebote der Hochschuldidaktik die institutionellen Impulse zur Förderung von Vielfalt in der Lehre.

